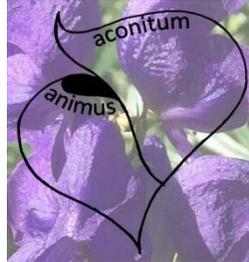


Die Bürgergemeinschaft für gesundes und selbstbestimmtes Leben e.V.
in Kooperation mit Bioland Ost e.V. und Bioland e.V.



„Die Neuen Genomischen Techniken: Segen oder Fluch?“

Am 24. Januar 2024 wird der Umwelt-Ausschuss des EU-Parlaments den Weg für den neuen EU-Gesetzesvorschlag zur Deregulierung der Gentechnik wesentlich ebnen. Darin sollen die Neuen Gentechniken im europäischen Anbau freigegeben werden. Bislang bewahrte die EU mit ihrem Vorsorgeprinzip die Gentechnikfreiheit im Anbau. Warum wirft sie Zulassungs-, Nachweisverfahren und Kennzeichnungspflicht jetzt über Bord?

Ein breites Bündnis aus Politik, Wissenschaft und Agrarindustrie verspricht, dass NGT sicher, naturgetreu und angesichts des Klimawandels für die zukünftige Welternährung eine unerlässliche Technologie sind.

Umfragen zeigen, dass die breite Bevölkerung gegen die Inhalte des Gesetzesvorschlages ist. Durch diese Gesetzesänderung verlieren die Menschen in der EU die Selbstbestimmtheit über Essen, Landwirtschaft wird durch eine Patentflut noch abhängiger von Agrarkonzernen, Mensch und Natur werden unerforschten Risiken ausgesetzt und die gentechnikfreie Landwirtschaft wird existenziell bedroht.

In der Öffentlichkeit findet das Thema trotz der immensen Auswirkungen auf unser Ernährungssystem keine Wahrnehmung.

Maximilian Schneider, Agrarpolitischer Mitarbeiter des Bioland Landesverbands Ost, möchte deshalb über die Debatte aufklären und ordnet die Bedeutung des Gesetzesvorhabens für unsere zukünftige Landwirtschaft und Ernährung ein.

Montag, 15.01.2024, 19.00 Uhr

Eintritt frei (um eine Spende für die Vereinsarbeit wird gebeten!)

Veranstaltungsort: Kulturscheune Marquardt Fahrländer Str. 1c, 14476 Potsdam
<http://www.kulturscheune-marquardt.de/Startseite/>

Referent:



Maximilian Schneider, Agrarpolitischer Mitarbeiter bei Bioland Landesverband Ost e.V. und Bioland e.V.

Studium an der Justus-Liebig-Universität in Gießen: Bachelor Umweltmanagement 2019 und Master Agrarökonomie 2022

- Persönlicher Schwerpunkt auf nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme
- beide Abschlussarbeiten über Solidarische Landwirtschaft
- Berufsfeldpraktikum bei URGENCI (internationales Netzwerk für lokale, solidarische Initiativen der Agrarökologie) und einem direktvermarktenden Viehbetrieb im Gießener Umland

Von 10/2022 bis 05/2023 bei Nachhaltigkeitsberatung Kap N in Köln

Seit Sommer 2023 bei Bioland tätig

Simon Junge von der **Solidarischen Landwirtschaft GranDeliSee** (www.grandelisee.de) bietet Obstsäfte zur Verkostung an.

Anmeldung zur Veranstaltung:

<https://www.aconitumanimus.de/Veranstaltungen>



www.aconitumanimus.de